

mählter Prinzessin Anton Radziwill; Sophie Gräfin Neale, geb. 1780, † 1870, vermählte von Bergh, Hofdame der Prinzessin Heinrich von Preussen; Caroline von Bergh, vermählte von Parseval, in zweiter Ehe Vicomtesse de Tisseuil. Die Bilder dürften um 1800 entstanden sein. Bez.: Pastel von Schroeder.

Gemeint dürfte sein Johann Heinrich Schröder, geb. 1757, † 1812.

Bildniss des Grafen August Neale.

Oelcopie nach obigem Pastell.

Bildniss einer Unbekannten.

Pastell, 46 : 60 cm messend.

Hübscher Mädchenkopf in hellblauem Kleid, blonden Locken. Von feiner, etwas gläsernen Färbung. Um 1790.

Bildniss der Herzogin Minette von Württemberg. † 1821.

Pastell, 25 : 33 cm messend, Bruststück.

Eine zarte Brünnette von belebtem, liebenswürdigem Ausdruck. Feines Werk von zarter und doch sicherer Färbung. Bez.:

Herzogin Minette, vermählt mit Herzog Wilhelm v. Württemberg, geb. Reichsgräfin Tundersfeld.

Die Herzogin Friederike Franziska Wilhelmine ist 1777 geboren, vermählte sich 1800. Um diese Zeit dürfte das Bild entstanden sein.

Bildniss des Grafen Georg Reinhardt von Wallwitz. † 1807.

Pastell, 42 : 53 cm messend, Bruststück.

In rothem, mit Goldlitzen besetztem Uniformrock, gepudertem Haar, bartlos. Derbe, nicht eben hoch stehende Arbeit. Der 1762 in den Reichsgrafenstand erhobene Conferenzminister.

Bildniss der Christiane Wilhelmine Gräfin von Wallwitz, geb. Gräfin vom Losz. † 1784.

Pastell, 42 : 53 cm messend, Bruststück.

In weissem decolletirten Kleid, mit gepudertem Haar, schwarzer Haarschleife. Feines, wenn auch unregelmässiges Gesicht von brünettem Teint. Das Bild ist besser durchgebildet.

Die Dargestellte war die zweite Gemahlin des Vorigen, und mit diesem 1759 vermählt.

Bildniss des Grafen Georg Reinhard von Wallwitz. † 1807.

Auf Holz, in Oel, oval, 24 : 29 cm messend, Brustbild.

In braunem Rock mit Ordensstern, gepudertem Haar. Feine etwas trockene Malweise. Bez. gemalt von Heinrich Schmidt.

Gemeint ist der Dresdner Hofmaler Johann Heinrich Schmidt, geb. 1749, † 1829.

Ausserdem mehrere neuere Bildnisse, darunter jenes des Königl. Sächs. Vicekanzlers Ernst August von Nostitz, † 1823, von Sattler.

Das Schloss beherbergt eine Anzahl nicht uninteressanter Stiche, die zu Ende des 18. Jahrhunderts gesammelt sein dürften. Namentlich nach Carle Vaules, Ditericy, Angelica Kaufmann, Greuze, G. Schalken und einigen noch älteren Künstlern. Die Stecher V. Green, Strange, J. G. Wille, G. S. und J. G. Facius sind gut vertreten. Einzelne Mezzotinten befinden sich dazwischen, so namentlich ein Blatt „avant la lettre“ von J. Walter (1782) nach G. Romney, ein vor-